

Kinderzuschlag

1. Das Wichtigste in Kürze

Den Kinderzuschlag erhalten Eltern, deren Einkommen zwar für ihren eigenen Lebensunterhalt ausreicht, nicht aber für den ihres/r Kindes/r. Kinderzuschlag erhält nicht, wer [Arbeitslosengeld II](#), [Sozialgeld](#) oder [Sozialhilfe](#) bezieht. Der Zuschlag wird gemeinsam mit dem Kindergeld ausgezahlt. Kinderzuschlag erhalten Personen für die in ihrem Haushalt lebenden unverheirateten Kinder unter 25 Jahren. Der Kinderzuschlag beträgt für jedes zu berücksichtigende Kind maximal 205 € monatlich.

2. Voraussetzungen

Der Kinderzuschlag soll vermeiden, dass Eltern [Grundsicherung für Arbeitssuchende](#) in Anspruch nehmen müssen.

Kinderzuschlag wird gezahlt, wenn

- das Kind unter 25 Jahre alt ist, nicht verheiratet ist (bzw. in keiner Lebenspartnerschaft lebt) und im Haushalt der Eltern wohnt,
- die Eltern Kindergeld für das Kind beziehen,
- die Eltern zusammen mit dem Kinderzuschlag genug Einkommen erzielen, um keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II (Hartz IV) oder Sozialgeld zu haben,
- das Bruttoeinkommen mindestens 900 € bei Elternpaaren oder 600 € bei Alleinerziehenden beträgt.

In der Regel wird der Kinderzuschlag für 6 Monate bewilligt und muss danach erneut beantragt werden.

2.1. Einkommen

In dem Antrag auf Kindergeld muss das Einkommen der letzten 6 Monate angegeben werden. Berücksichtigt werden z.B.

- Einkünfte aus einer versicherungspflichtigen Beschäftigung
- Einkünfte aus einer selbstständigen Beschäftigung
- [Arbeitslosengeld](#)
- [Elterngeld](#)
- [BAföG](#)

Ob Eltern den Kinderzuschlag erhalten und wie hoch dieser ist, wird für jeden Einzelfall individuell errechnet und hängt neben dem Einkommen z.B. auch von der Anzahl der Familienmitglieder und den Wohnkosten ab.

Um Kinderzuschlag zu bekommen, müssen Eltern zudem die sog. **Mindesteinkommengrenze** erreichen. D.h. sie müssen ohne Wohngeld, Kindergeld und Kinderzuschlag ein monatliches Einkommen (z.B. durch Berufstätigkeit, Arbeitslosengeld, Krankengeld) von mindestens 900 € brutto zur Verfügung haben, Alleinerziehende mindestens 600 €.

2.2. Vermögen

Bei der Vermögensermittlung werden verschiedene Freibeträge abgezogen. Welches Vermögen angerechnet wird, erläutert die Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de > [Familie und Kinder > Kinderzuschlag verstehen > Kinderzuschlag: Anspruch, Höhe, Dauer](#) .

3. Höhe

Der Kinderzuschlag beträgt maximal 205 € monatlich je Kind und wird für jedes Kind extra berechnet. Er wird gemeinsam mit dem Kindergeld überwiesen.

4. Leistungen für Bildung und Teilhabe

Besteht für ein Kind Anspruch auf Kinderzuschlag, dann erhalten die Eltern für dieses Kind auch weitere Leistungen für Bildung und Teilhabe. Dazu zählen z.B. Unterstützung bei Ausflügen, Klassenfahrten,

Nachhilfe, Schulbedarf, Mittagstisch oder Transport zur Schule.

Die Leistungen zur Bildung und Teilhabe können als Geld- oder Sachleistungen gewährt werden. Zuständig ist die Kommune, d.h. die Gemeinde, der Landkreis oder die Stadtverwaltung. Näheres unter [Teilhabe- und Bildungspaket](#) .

5. Antrag und Beratung

Der Kinderzuschlag muss schriftlich bei der [Familienkasse](#) vor Ort beantragt werden. Dort gibt es auch Information und Beratung.

Bei der Bundesagentur für Arbeit kann der Antrag auf Kinderzuschlag unter www.arbeitsagentur.de > [Familie und Kinder > Kinderzuschlag beantragen](#) auch **online** gestellt werden.

6. Praxistipps

- Viele Informationen sowie das "Merkblatt Kinderzuschlag" finden Sie beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter www.bmfsfj.de > [Themen > Familie > Familienleistungen > Kinderzuschlag](#) .
- Mit dem „KiZ-Lotsen“ können Sie herausfinden, ob Sie einen Anspruch auf Kinderzuschlag haben. Sie finden diesen bei der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de > [Familie und Kinder > Kinderzuschlag verstehen > Der KiZ-Lotse: Anspruch auf Kinderzuschlag ermitteln](#) .

7. Verwandte Links

[Kindergeld](#)

[Kinderfreibetrag](#)

[Elterngeld](#)

[Teilhabe- und Bildungspaket](#)

[Landeserziehungsgeld](#)

[Kinderbetreuungskosten](#)

[Kinder- und Jugendhilfe](#)

[Leistungen für Eltern, Kinder und Jugendliche](#)

Gesetzesquellen: §§ 6a, 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)